

FERNUNTERRICHT ZWISCHEN DEN LEHRPERSONEN ABSTIMMEN

In der DLH Community treffen sich Lehrkräfte der Sek II und diskutieren online aktuelle Problemstellungen und Lösungen. Aus diesen Diskussionen wurden diese Essenzen zusammengefasst und stellen eine Momentaufnahme dar. Möchten Sie Mitglied dieser Community werden und Erfahrungen tauschen und Möglichkeiten diskutieren, melden Sie sich bitte an: <http://tiny.cc/konsequentVernetzt>

Ende April 2020 wurden einige neue Erkenntnisse aus einer Videokonferenz mit anwesenden SuS gewonnen, die für die weitere Abstimmung zwischen Lehrpersonen von Bedeutung sind:

1. Nutzung verschiedener technische Systeme

Die SuS wünschen sich mehr Einheitlichkeit unter den Lehrpersonen, wenn es um die Nutzung der technischen Systeme geht. Der Einsatz zu vieler verschiedener Systeme führt dazu, dass viel Zeit für das Erlernen der Bedienung benötigt wird.

2. Aufträge vergeben

Die Erledigung von Lernaufträgen kann für eine einzelne Lektion zwischen 10 Minuten und 1.5 Stunden dauern. Die Lehrpersonen mögen doch den Aufwand auf ca. eine Lektion abschätzen. Zudem kommen Aufträge oft spontan, sodass eine Planung des Tages- und Wochenablaufs sehr schwierig ist.

3. Fehlende Selbstorganisation

Die SuS fühlen sich überfordert, was die Selbstorganisation betrifft. Dies ist vorgängig vor dem Shutdown nicht eingeübt worden. Aufträge über mehrere Wochen oder längere Projekte sind daher zum Scheitern verurteilt.

4. Lernportfolios

Die Nutzung von Lernportfolios überfordert die SuS ebenfalls. Daher werden Lernportfolios als „Zusatzaufwand“ eingeordnet und nicht erledigt.

Insgesamt seien die Lehrpersonen jedoch für Feedback sehr zugänglich!